



Halle wird Standort der Cyberagentur

Die Bundesregierung siedelt die geplante Agentur für Cybersicherheit im Raum Leipzig-Halle an. Die Stadt Halle (Saale) soll ein Standort der geplanten Agentur werden. Die neue gemeinsame Bundesbehörde von Innen- und Verteidigungsministerium erhält etwa 200 Millionen Euro Startkapital und wird 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben. Sie soll Forschungs- und Innovationsvorhaben im Bereich der Cybersicherheit anstoßen, fördern und finanzieren. „Wie bei anderen Ansiedlungen auch, werden wir schnell und unkompliziert die Standortauswahl und Umsetzung des Projektes unterstützen“, so Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.

Stadt trauert um früheren Intendanten

Der langjährige Intendant des halleischen Opernhauses, Klaus Froboese (Foto), ist im Alter von 71 Jahren gestorben. Der gebürtige Bremer kam 1991



in die Saalestadt und baute das Opernhaus zu einer der führenden Musikbühnen im Osten Deutschlands auf. „Klaus Froboese war eine der prägenden Figuren der Kulturlandschaft nicht nur in

Halle (Saale), sondern in ganz Sachsen-Anhalt. Er gründete unter anderem das Händelfestspielorchester, das sich zu den wichtigsten Kulturbotschaftern der Stadt entwickelt hat“, sagte Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. 1999 wurde Klaus Froboese mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Amt im Jahr 2008 blieb er der Stadt Halle (Saale) eng verbunden, etwa als Mitglied des neu gegründeten Kuratoriums der Stiftung Händel-Haus.



Am Holzplatz entsteht im Rahmen des Investitionsprogramms „Bildung 2022“ eine neue Schule samt Turnhalle. Foto: Thomas Ziegler

Bildung, Kultur, Stadtentwicklung

Stadt plant 2019 Investitionen in Höhe von mehr als 144 Millionen Euro

Halle (Saale) ist eine wachsende Stadt. Seit dem Jahr 2012 ist die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner um mehr als 9 000 gestiegen. Erstmals seit dem Jahr 2001 leben in Halle (Saale) wieder mehr als 240 000 Menschen.

„Die positive Einwohnerentwicklung bedeutet, dass der Bedarf bei Kindertagesstätten, Horten und Schulen steigt. Darauf hat die Stadt reagiert und das Investitionsprogramm Bildung 2022 mit mehr als 250 Millionen Euro aufgelegt“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. „Bis zum Jahr 2026 werden zudem 27 Millionen Euro in die Sanierung und den Neubau von Turnhallen investiert. Damit wird in den kommenden Jahren die Bildungsinfrastruktur umfassend modernisiert.“

Möglich wird dies durch die finanziellen Spielräume, die sich Halle (Saale) in den zurückliegenden Jahren erarbeitet hat. In den vergangenen Jahren wurden konsequent die Investitionskredite zurückgefahren. Sie sanken von 237,2 Millionen Euro im Jahr 2012 auf 113,4 Millionen Euro im Jahr 2018. Um die nachhaltigen Projekte zu finanzieren, wird die Stadt in den kommenden Jahren neue Investitionskredite aufnehmen. Durch die aktuell immer noch bestehende Niedrigzinsphase sind die Kreditkonditionen dabei deutlich vorteilhafter als bei den noch bestehenden Investitionskrediten.

Neben den Investitionskrediten muss die Stadt weiterhin kurzfristige Liquiditätskredite nutzen, um die Bedarfe im Finanzplan

auszugleichen. Allerdings hat sich der Anstieg in den vergangenen Jahren deutlich verlangsamt. Zwischen 2004 und 2012 hat sich der Stand der Liquiditätskredite von rund 120 Millionen Euro auf 278 Millionen Euro mehr als verdoppelt. Zwischen den Jahren 2012 und 2018 war dagegen nur eine Steigerung um elf Prozent zu verzeichnen. Die Stadt Halle (Saale) wird in den kommenden Haushalten nach neuer gesetzlicher Vorgabe der Kommunalverfassung die Aufnahme weiterer Liquiditätskredite zurückfahren müssen. Ab dem Jahr 2021 soll planmäßig die Höhe der Liquiditätskredite nicht weiter steigen und anschließend schrittweise zurückgeführt werden. Das Landesverwaltungsamt hat der Stadt auferlegt, bis zum 31. September 2019 ein Konzept zur Verringerung der Liquiditätskredite vorzulegen.

Der Haushalt 2019 kann unter Beachtung der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit – wie in den vergangenen Jahren auch – umgesetzt werden. Er hat ein Gesamtvolumen von knapp 722 Millionen Euro. Die Stadt plant Investitionen in Höhe von mehr als 144 Millionen Euro für Bildung, Kultur und Stadtentwicklung. Zum Vergleich: 2018 waren es 94 Millionen Euro.

Hier ein Überblick über wichtige Vorhaben:

Das im Jahr 2016 gestartete städtische Investitionsprogramm „Bildung 2022“ wird fortgesetzt: Für insgesamt 80,5 Millionen Euro werden Schulen und Kindertagesstätten saniert beziehungsweise neu gebaut. Die neue Schule am Holzplatz samt Turn-

halle für zusammen 19,8 Millionen ist das größte Projekt in diesem Jahr.

Mit Mitteln aus dem Stark-III-Programm des Landes investiert die Stadt in die energetische Sanierung und Modernisierung von sieben **Schulen und Kindertagesstätten**. Für vier Millionen Euro entsteht unter anderem ein Hort- und Kita-Neubau in der Silberhöhe. Die Stadt schafft damit in diesem Jahr insgesamt 310 zusätzliche Betreuungsplätze.

Im Rahmen der Städtebauförderung beginnt die Sanierung des **Salinemuseums** für insgesamt 13,5 Millionen Euro. Auch die Maßnahmen des **Stadtbahnprogramms** werden mit 41,2 Millionen Euro fortgesetzt. Ein weiteres wichtiges Bauvorhaben ist der Neubau des **Planetariums** am Holzplatz für 8,9 Millionen Euro. Für die Gestaltung der Freiflächen auf dem Holzplatz sind zwei Millionen Euro vorgesehen.

Der Bau der **dritten Feuerwache** soll den Brandschutz im Industriegebiet Star Park optimieren. Bis 2021 werden 9,8 Millionen Euro investiert.

Der städtische Haushalt unterstützt den **Kulturbetrieb** der Theater, Orchester und Orchester GmbH mit 23,6 Millionen Euro, das Land finanziert mit 10,9 Millionen. In die Kulturförderung für freie Szene und Veranstaltungen fließen rund 1,1 Millionen Euro aus dem städtischen Haushalt.

Mehr zum Haushalt im Internet: www.haushalt.halle.de

INHALT

Die Gespenster einer Familie
Ibsen-Werk feiert am Neuen Theater Premiere **Seite 2**

Schöner Wohnen in Halle
Investitionen der kommunalen Wohnungsgesellschaften **Seite 3**

Grün, hell und modern
Umgestaltung des Bürgerservices beginnt im Herbst 2019 **Seite 5**

Tagesordnungen der Ausschüsse
der Stadt Halle (Saale) **Seite 6**



Fünf Schauspielerinnen und Schauspieler stehen in „Gespenster“ auf der Bühne, darunter ein neues Ensemblemitglied.
Collage: Annett C. Pester / Anna Kolata

Gespenster heißt die neue Inszenierung, die am **Freitag, 15. Februar 2019**, 20 Uhr, in der Kammer des Neuen Theaters Premiere feiert: Zehn Jahre ist Vater Alving tot und in einer einzigen Nacht stürzt das Kartenhaus zusammen, das Helene Alving sich zu ihrer unglücklichen Ehe voller Betrug und Gewalt aufgebaut hatte. Die Eröffnung des Kinderheims, das ihrem verstorbenen Mann postum ein Denkmal setzen soll, steht bevor. Zu diesem Anlass ist auch Alvings Sohn Oswald heimgekehrt. Mit Regine, der angeblichen Tochter des Bauleiters, knüpft er zarte Bande. Doch es schlummert eine tödliche Krankheit in ihm. In einer Nacht, in der alle Fäden der Vergangenheit zusammenlaufen, brechen sie sich in vielerlei Weise Bahn, wie ein Geschwür – die Gespenster der Vergangenheit.

Ein „Familiendrama in drei Akten“ untertitelte der norwegische Dramatiker und Lyriker Henrik Ibsen das 1881 im Exil geschriebene Werk. Der norwegische Titel „Gengangere“ bedeutet „Wiedergänger“ – Wiedergänger einer Geschichte, die zwar vergangen, aber nicht verstanden ist. Die in „Gespenster“ verhandelten Themen Ehebruch, Inzest und Sterbehilfe schockierten die zeitgenössische Öffentlichkeit zur damaligen Zeit. Doch Ibsens Ruf als Nationaldichter Norwegens, bekannt für damals bahnbrechende naturalistische Werke und starke Frauenfiguren, hat das keinen Abbruch getan.

Gut 140 Jahre später loten in Halle (Saale) Regisseur Niko Eleftheriadis und Ausstatterin Heike Mondschein nun vielmehr den expressionistischen als den naturalistischen Anteil des Dramas aus und sehen in

„Gespenster“ ein handlungsarmes, aber geschehensreiches Tableau einer Gesellschaft im Anflug einer Erneuerung. In einer quälend unvollendet gebliebenen „Baustelle Leben“ finden sich Figuren, die nach dem Tod des Patriarchen in Sackgassen zu stecken scheinen. Sie zeigen aber sehr kreative, vor verdeckter Wut rasende Versuche, nach dem Regen einen Morgen mit Sonne zu erhoffen... Das Alte überkommen, das Neue noch nicht recht geformt – in dieser Schwebelage entsteht eine gespenstische Atmosphäre und Opfer sind unausweichlich.



Bühne frei!

Niko Eleftheriadis, Schauspieler und Regisseur aus Esslingen bei Stuttgart, arbeitet zum dritten Mal am Neuen Theater im Team mit

der Leipzigerin Heike Mondschein. Erstmals wird sich Harald Horvath als neues Ensemblemitglied dem Publikum auf der Bühne vorstellen.

Einen Einblick in das Werk erhalten Besucherinnen und Besucher am **Sonntag, 10. Februar 2019**, 11 Uhr, im nt-Casino. Der Eintritt zur Matinee ist kostenfrei. Karten für die Vorstellungen am **Sonntag, 16. Februar**, sowie **Donnerstag, 7. März**, jeweils 20 Uhr, sind an der Theater- und Konzertkasse, Große Ulrichstraße 51, Montag bis Sonntag von 10 bis 18.30 Uhr, erhältlich sowie im Internet unter: www.buehnen-halle.de

★ Chava Völsch ist die neue Leiterin Kommunikation und Marketing der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale).



Erhalten, sanieren, neu bauen: Die beiden kommunalen Wohnungsgesellschaften HWG und GWG investieren im Jahr 2019 im gesamten Stadtgebiet rund 64 Millionen Euro.

Im Jahr 2018 hat die HWG in der Voßstraße 6 und 8 investiert. Neben der energetischen Sanierung stand auch die Fassadengestaltung im Mittelpunkt (Foto). Rund 4000 Quadratmeter Fassade hat die Freiraumgalerie künstlerisch gestaltet. Das Gesamtkunstwerk wird im dritten Quartal 2019 fortgesetzt.
Foto: HWG



Schöner Wohnen in Halle (Saale)

Rund 64 Millionen Euro investieren die städtischen Wohnungsgesellschaften in diesem Jahr. Insgesamt 33 Millionen Euro fließen in die Investitions- und Instandhaltungsprojekte der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH (HWG). Etwa 31 Millionen Euro wird die Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG) für die Wartung, Instandhaltung und die Modernisierung bestehender sowie in den Bau neuer Gebäude investieren. Das Amtsblatt gibt einen Überblick über die Vorhaben:

Heideallee ab Frühjahr bezugsfertig

„Das größte Projekt ist der Neubau Dorotheenstraße 11. Wir arbeiten aktuell an der Fertigstellung des neuen Wohn- und Geschäftshauses am Riebeckplatz“, sagt HWG-Geschäftsführer Jürgen Marx. Bis Ende 2019 entstehen 85 Zweiraumwohnungen, die über Loggien verfügen und mittels Aufzug zu erreichen sind. Im Erdgeschoss zieht ein Supermarkt ein.

Zudem saniert die HWG drei Gebäude an der Heideallee zwischen dem Technologiepark Weinberg Campus und dem Universitätsklinikum. Die ersten der insgesamt 139 Zwei- bis Vierraumwohnungen können bereits im Frühjahr 2019 bezogen werden. Das zweite Gebäude wird im 4. Quartal 2019 fertiggestellt.

In der Altstadt werden die Arbeiten im Großen Berlin 1 beendet. Die elf neuen Wohnungen sind mit dem Aufzug zu erreichen. Drei der Wohnungen sind als Senioren-Wohngemeinschaft geplant – mit Gemeinschafts-Wohnzimmer und gemeinschaftlich genutzter Küche sowie zwei separaten Schlafbereichen und Bädern. In der südlichen Innenstadt wird ab April 2019 die energetische Sanierung fortgesetzt: Die Voßstraße 13 und 14 erhalten Fassadendämmung, Balkone, neue Fenster sowie eine modernisierte Heizungsanlage. Im dritten Quartal 2019 wird die Freiraumgalerie mehr als 4 000 Quadratmeter Fassade künstlerisch gestaltet.

Bis September 2019 wird die HWG zudem den Zugang zu mehr als 430 Wohnungen verbessern. In der Murmanker Straße 18 a-d sowie der Kiewer Straße 6, 8, 10 und 12 werden Aufzüge in den Treppenhäusern eingebaut. In der Genthiner Straße 4, Kreuz-

straße 9 und Blumenauweg 34 werden die neuen Aufzüge an der Außenfassade der Gebäude angebracht.

Neubauten in Halle-Dölau fast fertig

„Rund 80 Prozent unserer Investitionssumme setzen wir für Maßnahmen im Gebäudebestand ein“, sagt GWG-Geschäftsführerin Jana Kozyk. Dazu zählen die stetige Verbesserung des Brandschutzes, die Erneuerung der Trinkwasser- und Abwasserleitungen sowie der Gasrückbau. Auch die Instandsetzung der Fassaden, Treppenhäuser und Dächer wird fortgesetzt. Zudem erhalten knapp 30 Hauseingänge moderne Aufzüge; in elf Gebäuden werden neue Haustür-Schließsysteme eingebaut.

Außerdem erweitert die GWG Halle-Neustadt ihr Grundstücksportfolio. Das Neubauvorhaben in Halle-Dölau sowie die Entwicklung des Quartiers im Böllberger Weg bilden daher zwei weitere Schwerpunkte im Jahr 2019. Das Neubauprojekt im Heideweg 2 bis 6 in Halle-Dölau wird bis zum zweiten Quartal 2019 fertiggestellt. Auf dem 8 000 Quadratmeter großen Grundstück entstehen sechs Gebäude mit insgesamt 32 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 65 bis 180 Quadratmeter sowie eine Arztpraxis.

In den kommenden Jahren wird die GWG Halle-Neustadt zudem eine rund 4,5 Hektar große Fläche im Stadtteil Böllberg/Wörmnitz zwischen Saale und Böllberger Weg zu einem Wohngebiet mit 300 Wohnungen und Einfamilienhäusern entwickeln. 2019 stehen die Architektenwettbewerbe im Mittelpunkt, 2020 starten die ersten Baumaßnahmen. In einem ersten Wettbewerb sollten Ideen für zwei Baufelder an der Saale entwickelt werden. 51 Büros hatten sich für die Teilnahme an dem Wettbewerb beworben. 20 Büros, darunter vier aus Halle (Saale), wurden ausgelost, um Entwürfe für die Gebäude und die Freianlagen zu gestalten. Die Sieger des mit 95 000 Euro dotierten Wettbewerbs werden Mitte Februar ausgezeichnet. In einem zweiten Wettbewerb stehen Entwürfe für drei Baufelder am Böllberger Weg im Mittelpunkt. Abschließend soll in der zweiten Jahreshälfte 2019 in einem dritten Wettbewerb der Bereich des ehemaligen Mühlenspeichers, der Fabrikantenvilla und des Kaffeegarten Kurzhals gestaltet werden.



Am Riebeckplatz entsteht ein Wohn- und Geschäftshaus mit 89 Wohnungen sowie einem Supermarkt. Es ist der neben dem aktuell entstehenden Hotel der erste Neubau am Riebeckplatz seit fast 50 Jahren – und das größte Bauvorhaben in diesem Jahr für die HWG.
Visualisierung: HWG



Am Heideweg stellt die GWG bis zum zweiten Quartal 2019 ihr Neubauprojekt fertig. In unmittelbarer Nähe zum Stadtwald Dölauer Heide werden 32 moderne und hochwertig ausgestattete Wohnungen eingerichtet.
Visualisierung: GWG

„Händel-WLAN“ für das Händel-Haus

Die Stiftung Händel-Haus hat ein lokales, öffentlich und kostenfrei zugängliches Funknetz eingerichtet. Das sogenannte „Händel-WLAN“ steht ab sofort in den Räumen des Händel-Hauses, Große Nikolaistraße 5, sowie im Straßenbereich Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung. Zudem wurde ein neuer, barrierefreier Museumsführer für Smartphones entwickelt, der Gäste künftig durch die Ausstellungen führt. Die Stiftung hat rund 65 000 Euro in den Aufbau des Funknetzes investiert. Das Land Sachsen-Anhalt hat das Vorhaben mit 51 000 Euro gefördert.

Fotoausstellung würdigt Engagement

Die Fotoausstellung „Engagement zeigt Gesicht“ ist derzeit in der ersten Etage des Rathshofs, Marktplatz 1, zu sehen. Die Schau zeigt großformatige Fotografien von ehrenamtlich Tätigen, die vom „Verbundnetz der Wärme“ geehrt wurden. Die bundesweite Initiative wurde im Jahr 2001 von der Leipziger Verbundnetz Gas AG gegründet. Jährlich werden neue „Botschafter der Wärme“ ausgewählt, die in der Gesellschaft durch ihr Engagement Besonderes leisten. Die Fotografien sind bis 28. Februar 2019 zu sehen, montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr.

Dokumente zu Karl Meseberg gesucht

Für ein „Zeitzeugengespräch“ sucht das Stadtmuseum Daten und Fakten zu Karl Meseberg sowie Zeitzeugen – entweder Nachfahren oder Menschen, die sich biografisch mit Meseberg beschäftigt haben. Er stand ab November 1918 an der Spitze der Novemberrevolution in Halle (Saale), wurde letztlich gefangen genommen und in die Saale geworfen, wo er ertrank. Das „Gespräch“ findet am **Mittwoch, 13. März 2019**, 18 Uhr, in der Großen Märkerstraße 10, statt. Interessenten wenden sich an Norbert Böhnke vom Stadtmuseum Halle, Telefon 0345/221 3353.

Eigenwillige Unikate



Eine Ausstellung mit Porzellan-Objekten von Alim Pasht-Han ist bis 28. Februar 2019 im Stadtarchiv, Rathausstraße 1, zu sehen. Der aus dem Kaukasus stammende Künstler hat an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle studiert. Geöffnet ist montags von 10 bis 15 Uhr und dienstags bis donnerstags von 10 bis 18 Uhr. Foto: Thomas Ziegler

Herzlichen Glückwunsch!

Ehejubiläen

Eiserne Hochzeit

65 Jahre verheiratet sind am 13.2. Erika und Werner Becker.

Diamantene Hochzeit

Auf 60 gemeinsame Ehejahre blicken am 6.2. Melanie und Horst Kälber, am 7.2. Eva und Rudi Sommer, Elisabeth und Gerhard Kahlert sowie Margot und Dr. Paul Dey, am 13.2. Dr. Rosemarie und Dr. Karl Jackstel, am 14.2. Anneliese und Peter Kokot sowie am 19.2. Gerlinde und Joachim Prall.

Goldene Hochzeit

Ihr 50. Ehejubiläum feiern am 7.2. Hermine und Winfried Fabig, am 8.2. Christel und Wolfgang Schweitzer, Dr. Petra und Dr. Hans-Dieter Schneider, Christiane und Edwin Preuss, Ingrid und Eckhard Bosse sowie Luise und Günter Kahlau, am 15.2. Doris und Joachim Dornheim, Annelies und Günter Fersterra, Hildegard und Gerhard Koch, Erika und Helmut Dorber, Angelika und Manfred Bärwald, Dorit und Reiner Keith sowie Roswitha und Manfred Kotzold.

Geburtstage

101 Jahre alt wird am 18.2. Lieselotte Zimmermann.

Auf 95 Lebensjahre blicken am 6.2. Ingeborg Schumann, am 7.2. Ursula Augustyniok, am 11.2. Luise Roß, am 15.2. Edith Köhler sowie am 19.2. Ingeborg Bittner.

90 Jahre alt werden am 6.2. Harry Jahr, Waldemar Rumler, Elisabeth Garisch und Gisela Wodtke, am 9.2. Ruth Haase und Anneliese Streckert, am 10.2. Alice Kansy, am 12.2. Margot Eckardt, am 13.2. Joachim Schnabel, Käthe Beyer und Anneliese Reinicke, am 14.2. Heinz Gärtner, am 15.2. Gerhard Nabert, Günter Graf, Heida Ott und Ruth Gildemeister, am 17.2. Dora Kühn, am 18.2. Christa Meier und Gertrud Müller, am 19.2. Walter Leibelng, Elfriede Pasch und Maria Walter.

AMTSBLATT

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 41 23
Telefax: 0345 221 40 27
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221 40 16
Telefax: 0345 221 40 27
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
29. Januar 2019
Die nächste Ausgabe erscheint am
20. Februar 2019.
Redaktionsschluss: 12. Februar 2019

Verlag:
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565 0
Telefax: 0345 565 23 60
Geschäftsführer: Tilo Schelsky

Anzeigenleitung:
Heinz Alt
Telefon: 0345 565 21 16
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Vertrieb:
MZZ – Mitteldeutsche Zeitungszustell-
Gesellschaft mbH
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0800 124 0000

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Auflage: 126.000 Exemplare
Der Abonnementspreis beträgt jährlich
55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten
innerhalb der Stadt Halle (Saale).
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.
Privathaushalte erhalten eine kostenlose
Briefkastenwurfsendung.

Zustellservice:
E-Mail: amtsblatt@halle.de
Telefon: 0345 221 41 24



**TERMINE IN DER
STADTVERWALTUNG
IM INTERNET
VEREINBAREN**



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale): www.halle.de. Hier können Sie bequem Ihren nächsten Termin vereinbaren.



Grün, hell und modern Umgestaltung des Bürgerservices am Marktplatz beginnt im Herbst 2019

Halle (Saale) zählt zu den grünsten Städten Deutschlands. Mehr als 2000 Hektar der Stadt sind von Grünflächen, Parks und Wald bedeckt. Der grüne Charakter soll sich künftig nicht nur im Stadtbild widerspiegeln. So soll im Herbst 2019 die Bürgerservicestelle am Marktplatz grüner gestaltet werden. „Der Umbau ist ab November 2019 geplant“, sagt die Leiterin des Fachbereiches Einwohnerwesen, Rita Lachky. Einen Gestaltungsentwurf haben die Kommunikationsdesignerin Han Le

und die Innenarchitektin Danja Bernot erarbeitet. Ihr Konzept steht unter dem Motto „Grünes Halle“ und rückt die Vorzüge der Bürgerservicestelle, die einem lichtdurchfluteten Atrium gleicht, in den Vordergrund.

Der Entwurf ist das Ergebnis eines Ideenwettbewerbes, den die Stadt mit dem Designhaus Halle der Kunsthochschule Burg Giebichenstein initiiert und mit einem Preisgeld in Höhe von 600 Euro dotiert hat. Ziel ist es, den vor mehr als 20 Jahren eingerichteten Bürgerservice grüner, heller und moderner zu gestalten. Dafür ist eine neue Raumaufteilung erforderlich. „Im Eingangsbereich wollen wir eine Informationswand einrichten“, sagt Han Le. Eine Stele weist den Hallenserinnen und Hallensern künftig den Weg: in deutscher und englischer Sprache sowie mit Piktogrammen und Blindenschrift. Die Lüftungsrohre, die in der Mitte des Raumes zusammenlaufen, sollen einen blauen Anstrich erhalten und in eine „grüne Insel“ mit Sitzgelegenheiten eingebettet werden. Für Kinder wird eine Spielwand mit geräuscharmen Spielen, beispielsweise zum Schieben und Drehen, eingerichtet. Die Arbeitsbereiche werden neu gegliedert. Trennwände mit Pflanzen und von der Decke hängende rote Stoffbahnen bieten den notwendigen Schall- und Blickschutz.

grammen und Blindenschrift. Die Lüftungsrohre, die in der Mitte des Raumes zusammenlaufen, sollen einen blauen Anstrich erhalten und in eine „grüne Insel“ mit Sitzgelegenheiten eingebettet werden. Für Kinder wird eine Spielwand mit geräuscharmen Spielen, beispielsweise zum Schieben und Drehen, eingerichtet. Die Arbeitsbereiche werden neu gegliedert. Trennwände mit Pflanzen und von der Decke hängende rote Stoffbahnen bieten den notwendigen Schall- und Blickschutz.

Im Januar 2020 soll die Bürgerservicestelle rundum modernisiert sein. Die Stadt Halle (Saale) investiert in die neue Raumaufgestaltung und -ausstattung Eigenmittel in Höhe von rund 223 000 Euro.

Der Bürgerservice wird umgestaltet: Eine Informationsstele mit Piktogrammen sorgt künftig für Orientierung.

Grafik: Stadt Halle (Saale)

Jan Hüttner ist neuer Ansiedlungschef

Die Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EVG) hat seit dem 1. Januar 2019 einen neuen Geschäftsführer. Der 52-jährige Jan Hüttner (Foto) war zuvor seit dem Jahr 2000 in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Standortentwicklung und Standortmarketing tätig, unter anderem als Projektmanager der Michigan Economic Development Corporation (USA) und als Senior Projekt Manager der Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH. Im Jahr 2018 nahm der gebürtige Hallenser seine Tätigkeit in der EVG auf, die unter anderem für die Grundstücksentwicklung und -vermarktung beispielsweise im Star Park und am Riebeckplatz zuständig ist. Die EVG ist zu erreichen unter Telefon 0345/221 4761 und per E-Mail an info@halle-investvision.de Informationen zur EVG im Internet: www.halle-investvision.de



Interessenbekundung zum „Handy-Parken“

Ein Interessenbekundungsverfahren zur Übernahme der Dienstleistung „Elektronische Abrechnung von Parkvorgängen auf öffentlichen Parkplätzen der Stadt Halle (Saale)“ wird die Stadt im März 2019 durchführen. Grundlage für die geplante Einführung des „Handy-Parkens“ ist ein Stadtratsbeschluss vom Oktober 2018. Ziel des Verfahrens ist es, ein geeignetes Angebot und eine geeignete Technologie zu finden, um das Bezahlen von Parkscheinen per Mobiltelefon möglich zu machen. Die Abwicklung der Parkvorgänge auf den rund 2600 öffentlichen, bewirtschafteten Parkplätzen in der Innenstadt erfolgt derzeit ausschließlich per Parkscheinautomat.

Priorität für Ortsumgebung

Die Stadt Halle (Saale) rückt die Ortsumgebung im Bereich Ammendorf/Radewell wieder in den Mittelpunkt. Hintergrund ist, dass Ammendorf als einziges Gewerbegebiet bislang nicht über eine angemessene Erschließung verfügt. Ziel ist es zudem, die Merseburger Straße und die Regensburger Straße zu entlasten. Bis zum Mai 2019 soll die Vergabe der Planungsleistungen erfolgen, unter anderem für die Streckenbestimmung. Die Ergebnisse werden im September dem Stadtrat vorgestellt. Bis Anfang kommenden Jahres soll die Entscheidung für eine Vorzugsvariante fallen. Mitte 2020 könnte der Stadtrat schließlich einen Grundsatzbeschluss fassen.

Stadt investiert Millionen in Straßen und Brücken Von grundhaftem Ausbau bis Flutschäden-Beseitigung

Die Sanierung und der Neubau von Straßen und Brücken im Stadtgebiet von Halle (Saale) steht auch 2019 im Fokus. Das Amtsblatt gibt einen Überblick über die laufenden und geplanten Investitionen:

Die **Thomasiusstraße** wird derzeit grundhaft mit Hilfe von Bundesfördermitteln ausgebaut, neue Versorgungsleitungen eingeschlossen. Die Fertigstellung ist für Mai 2019 geplant (Investition: 3,51 Millionen Euro). Bis September 2019 werden **Ankerstraße** und **Pfälzer Straße** mit Fluthilfemitteln des Landes Sachsen-Anhalt grundhaft ausgebaut (Investition: 2,72 Millionen Euro). Im Rahmen des Stadtbahn-Programms stehen auch drei Straßenbau-Vorhaben im Mittelpunkt: So wird derzeit der **Gimritzer Damm** zwischen Weinbergweg und Zur Saa-

leue saniert und ein Kreisverkehr am Weinbergweg eingerichtet. Die Fertigstellung ist für September 2019 geplant (Investition: 36,8 Millionen Euro) – gleiches gilt für die **Große Steinstraße**. Zwischen Mittelstraße und Am Steintor werden die Gleisanlagen saniert und die Verkehrsführung am Joliot-Curie-Platz neu organisiert (Investition: 17,1 Millionen Euro). Im Oktober 2019 wird der erste Gleisabschnitt in der **Merseburger Straße** zwischen Riebeckplatz und Thüringer Straße fertiggestellt. Im Zuge dessen wird auch die Straße saniert (Investition: 17,5 Millionen Euro).

Fortgeführt wird in diesem Jahr der grundhafte Ausbau der **Salzmünder Straße** in Halle-Dölau zwischen Tankstelle und ehemaligem Heidebahnhof. Der Bauabschluss

ist für April 2020 geplant (Investition: 4,12 Millionen Euro, Stadt und Land). In der **Talstraße** beginnt im Mai 2019 der grundhafte Ausbau im zweiten Bauabschnitt zwischen Ernst-Grube-Straße und Giebichensteinbrücke. Die Arbeiten sollen im Mai 2020 abgeschlossen sein (Investition: 3,24 Millionen Euro, Fluthilfe).

Bis Mai 2019 wird die Abfahrt zum Glauchaer Platz, die **Mühlgrabenbrücke**, saniert (Investition: 2,21 Millionen Euro, Fluthilfe). Die Grundinstandsetzung der **Schleusenbrücke** an der Magistrale soll im Dezember 2019 abgeschlossen sein (Investition: 1,15 Millionen Euro, Fluthilfe). Die Hochwasserschäden an der **Steinmühlenbrücke** an der Peißnitzstraße werden zwischen März und Oktober 2019 beseitigt (Investition: 585 500 Euro, Fluthilfe).

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 12. Februar 2019**, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 15.01.2019
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 200 Ufermauer Saline (UM 004), Vorlage: VI/2018/04614
 - 4.2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 32 „Sonderbaufläche Solarpark Trotha, Köthener Straße“ - Abwägungsbeschluss, Vorlage: VI/2018/04513
 - 4.3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 32 „Sonderbaufläche Solarpark Trotha, Köthener Straße“ - Feststellungsbeschluss, Vorlage: VI/2018/04514
 - 4.4. Parkraumkonzept für Paulus- und Medizinerviertel - Vertiefende Untersuchung und Kostenschätzung, Vorlage: VI/2017/03155
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen im Jahr 2013 im Bereich der Halle-Saale-Schleife, Vorlage: VI/2018/03885
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 15.01.2019
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Michael Lämmerhirt
Ausschussvorsitzender

René Rebenstorf
Beigeordneter

Sportausschuss

Am **Mittwoch, dem 13. Februar 2019**, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.01.2019
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen 2019, Vorlage: VI/2019/04793
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bau eines Sportplatzes in der Silberhöhe, Vorlage: VI/2018/04659
 - 5.2. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erhöhung der Sportstättenkapazitäten in Halle-Neustadt, Vorlage: VI/2018/04658
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
 - 7.1. Information zu den Auszahlungsständen der Sportförderrichtlinie 2018
 - 7.2. Veranstaltungshinweise Februar 2019
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.01.2019
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Fabian Borggreffe
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 14. Februar 2019**, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.11.18
 - 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.12.18
 - 3.3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.01.19
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Förderung im Haushaltsjahr 2019 entsprechend der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern sowie des Abbaus von Diskriminierung auf Grund der geschlechtlichen Identität (Gleichstellungsförderrichtlinie), Vorlage: VI/2019/04768
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Teilnahme an der Präventionskampagne „Luisa ist hier!“, Vorlage: VI/2018/04474
 - 5.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) „Kulturelle Freiräume entwickeln“, Vorlage: VI/2018/04664
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 7. Mitteilungen
 - 7.1. Vorstellen der Ergebnisse der Segregationsstudie des WZB
 - 7.2. Arbeitsstand Strategiekonzept zur Sucht- und Drogenpolitik der Stadt Halle (Saale),
 - 7.3. Berichterstattung Teilhabemanager Stadtverwaltung
 - 7.4. Informationen zu Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.11.18
 - 2.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- der Niederschrift vom 06.12.18
- 2.3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.01.19
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am **Donnerstag, dem 14. Februar 2019**, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.01.2019
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Marktsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04264
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Anpassungsmaßnahmen an geänderte Klimabedingungen, Vorlage: VI/2018/04378
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
 - 7.1. Baumfällliste
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.01.2019
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Andreas Scholtyssek
Ausschussvorsitzender

René Rebenstorf
Beigeordneter

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 19. Februar 2019**, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften und Bestätigung der Niederschriften
 - 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.11.2018
 - 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 27.11.2018
 - 3.3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.12.2018
 - 3.4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.12.2018
 - 3.5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.01.2019
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Wahl eines Vertreters in den Aufsichtsrat der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VI/2019/04767
 - 5.2. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen in der Stadt Halle (Saale) zur Stärkung der Demokratie in den Quartieren, Vorlage: VI/2018/04618
 - 5.2.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen in der Stadt Halle (Saale) zur Stärkung der Demokratie in den Quartieren (VI/2018/04618), Vorlage: VI/2018/04704
 - 5.2.2. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen in der Stadt Halle (Saale) zur Stärkung der Demokratie in den Quartieren (VI/2018/04618), Vorlage: VI/2018/04264
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 6.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Anpassungsmaßnahmen an geänderte Klimabedingungen, Vorlage: VI/2018/04378
 - 6.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Garagengrundstücksnutzung von Garagenteilungsgemeinschaften in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04656
 - 6.3. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erhöhung der Sportstättenkapazitäten in Halle-Neustadt, Vorlage: VI/2018/04658

- 6.5. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bau eines Sportplatzes in der Silberhöhe, Vorlage: VI/2018/04659
- 6.6. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) „Kulturelle Freiräume entwickeln“, Vorlage: VI/2018/04664
- 6.7. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einrichtung einer Zweigbibliothek im halleschen Osten, Vorlage: VI/2018/04671
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften und Bestätigung der Niederschriften
 - 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.11.2018
 - 2.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 27.11.2018
 - 2.3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.12.2018
 - 2.4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.12.2019
 - 2.5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.01.2019
3. Beschlussvorlagen
 - 3.1. Wirtschaftsplan 2019 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH, Vorlage: VI/2019/04798
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Information und Vorlage des 3./18 Beteiligungs-Reports über städtische Beteiligungen, Vorlage: VI/2018/04713
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 20. Februar 2019**, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des des Hauptausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen

- gen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.01.2019
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Marktsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04264
 - 5.2. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen in der Stadt Halle (Saale) zur Stärkung der Demokratie in den Quartieren, Vorlage: VI/2018/04618
 - 5.2.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen in der Stadt Halle (Saale) zur Stärkung der Demokratie in den Quartieren (VI/2018/04618), Vorlage: VI/2018/04704
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Garagengrundstücksnutzung von Garagenteilungsgemeinschaften in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04656
 - 6.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) „Kulturelle Freiräume entwickeln“, Vorlage: VI/2018/04664
 - 6.3. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erhöhung der Sportstättenkapazitäten in Halle-Neustadt, Vorlage: VI/2018/04658
 - 6.4. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bau eines Sportplatzes in der Silberhöhe, Vorlage: VI/2018/04659
 - 6.5. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einrichtung einer Zweigbibliothek im halleschen Osten, Vorlage: VI/2018/04671
 - 6.6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Anpassungsmaßnahmen an geänderte Klimabedingungen, Vorlage: VI/2018/04378
 - 6.7. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Teilnahme an der Präventionskampagne „Luisa ist hier!“, Vorlage: VI/2018/04474

7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
 - 8.1. Mitteilung zur Anregungen von Herrn Dr. Wöllenweber zur HES
 - 8.2. Mitteilung zur Anregung von Herrn Senius zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft
 - 8.3. Mitteilung zur Anregung von Herrn Aldag zu Baumfällungen
 - 8.4. Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBürger zur Durchführung eines öffentlichen Bürgerworkshops zur Zukunft des Wochenmarktes auf dem Marktplatz
 - 8.5. Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBürger zu Hundewiesen im Stadtgebiet
 - 8.6. Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBürger zum Fußgängerübergang Willy-Brandt-Straße
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung

- der Niederschrift vom 23.01.2019
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am **Donnerstag, dem 21. Februar 2019**, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.01.2019
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 200 Ufermauer Saline (UM 004), Vorlage: VI/2018/04614
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.01.2019
3. Beschlussvorlagen
 - 3.1. Vergabebeschluss: FB 67-B-2018-037 - Stadt Halle (Saale) - Spielplatz Am Gastronom - Garten- und Landschaftsbauarbeiten, Vorlage: VI/2018/04492
 - 3.2. Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-222 - Stadt Halle (Saale) - Neubau Schule am Holzplatz - Freianlagen Schule, Vorlage: VI/2019/04828
 - 3.3. Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-205 - Stadt Halle (Saale) - Wiederherstellung bzw. Ersatzneubau Wassersportzentrum Osendorfer See, Stark- und Schwachstrom - Hochwassermaßnahme 59 und 125, Vorlage: VI/2019/04823
 - 3.4. Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-225, Los 1 - Stadthalle (Saale) - Ruderhaus am Ruderkanal - Erd-, Mauer-, Putz-, Estrich- und Trockenbauarbeiten - Hochwassermaßnahme 286, Vorlage: VI/2019/04790
 - 3.5. Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-212,



- Los 14 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung 2. Integrierte Gesamtschule Halle - Ausstattung Fachunterrichtsräume Naturwissenschaften,
Vorlage: VI/2018/04699
- 3.6. Vergabebeschluss: GB Oberbürgermeister-L-01/2019 Los 1 + 2: Druck und Vertrieb des Amtsblattes der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2018/04690
- 3.7. Vergabebeschluss: FB 24.5.1-23/2018: Rahmenvereinbarung für Umzüge und Transportleistungen von Dienststellen der Stadtverwaltung Halle (Saale), aller Eigenbetriebe und anderen städtischen Objekten,
Vorlage: VI/2018/04688
- 3.8. Vergabebeschluss: FB 24.1-L-06/2018: Umfassende Gebäudezustandserfassung,
Vorlage: VI/2018/04689
- 3.9. Vergabebeschluss: FB 24.5.1-L-20/2018: Übernahme von Bewachungs- und Sicherheitsdienstleistungen für das Haus der Wohnhilfe mit Notquartier,
Vorlage: VI/2018/04687
- 3.10. Vergabebeschluss: FB 61-L-54/2018: Fortführung des ÖSPV-Direktvergabeverfahrens - Erarbeitung und Abstimmung des öffentlichen Dienstleistungsauftrages -,
Vorlage: VI/2019/04808
- 3.11. Vergabebeschluss: FB 67-L-012/2018: Lieferung Kehrsaugwagen,
Vorlage: VI/2018/04691

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite www.buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsanliegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Wir brauchen Verstärkung für unsere Teams!



Fachberater (m-w-d) für

„Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt projektbezogen befristet bis 31.12.2020 einen Mitarbeiter (m-w-d) für 20 Stunden pro Woche für die Übernahme der Fachberatung im Rahmen des Bundesprojektes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ für den Verbund von 14 Kindereinrichtungen verschiedener Träger.

Bewerbungszeitraum: ab sofort

Sie verfügen über:

- akademischer Abschluss aus dem sozialpädagogischen oder pädagogischen Bereich (bzw. abweichend pädagogische Fachkraft mit der Zusatzqualifikation Leiter (m-w-d) in einer Kindertageseinrichtung und einer sechsjährigen Praxis als Leitungskraft)
- spezielle Kenntnisse im Bereich sprachlicher Bildung sowie Inklusion und/oder Zusammenarbeit mit Familien (z.B. nachzuweisen durch entsprechende Fort- und Weiterbildungen)
- mindestens zwei Jahre Berufserfahrung als Fachberaterin bzw. Fachberater, Erfahrungen in den Bereichen Beratung, Coaching, Erwachsenenbildung o.ä. im Praxisfeld der Kindertageseinrichtungen

Aus den aufgeführten Qualifikationen und Aufgaben ergibt sich die verbindliche Vergütung der Fachberatung Eingruppierung bei Anwendung des TVöD Sozial- und Erziehungsdienst in TVöD S17.

Aufgabenbereich:

- Begleitung der zusätzlichen Fachkräfte für sprachliche Bildung, der Kita-Leitungen und der Kita-Teams inhouse, mit dem Ziel, die Qualität der Einrichtungen zu erhöhen
- Qualifizierung der Tandems aus zusätzlichen Fachkräften und Kita-Leitungen zu den Handlungsfeldern des Programms unter Berücksichtigung des Wechselspiels von Theorie, Praxis- und Reflexionsphasen sowie die Koordination von externen Fortbildungen/Qualifizierungen
- Förderung von Teambildungsprozessen
- Unterstützung der Einrichtungen bei der Konzept- bzw. Konzeptionsentwicklung im Bereich sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik und Elternarbeit unter Berücksichtigung der Qualitätsmanagementkonzepte der jeweiligen Träger und Einrichtungen sowie Rückkopplung der Prozesse an die für die Einrichtungen zuständigen Fachberatungen der jeweiligen Träger
- Organisation des Austauschs mit den zusätzlichen Fachkräften in den Einrichtungen des Verbundes und Mittlerfunktion zwischen verschiedenen anderen Akteuren

Die Aufgaben der Fachberatung müssen personell klar von den Aufgaben der Dienstaufsicht getrennt sein. D.h. eine im Rahmen des Bundesprogramms beschäftigte Fachberatung kann, auch nicht mit dem ggf. schon vorhandenen Stellenanteil, mit Aufgaben der Dienstaufsicht für die zu beratenden Einrichtungen betraut sein.

Es erwartet Sie:

- Vergütung nach TVöD Sozial- und Erziehungsdienst in TVöD S17
 - regelmäßige Fort- und Weiterbildung
 - betriebliche Altersvorsorge
 - vermögenswirksame Leistungen
 - Jahresonderzahlung
- Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.



Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Bewerbungsunterlagen an:
Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Personalmanagement
Am Stadion 5
06122 Halle/Saale
E-Mail: kita-bewerbung@halle.de

Sie möchten mehr über uns erfahren?
Besuchen Sie unsere Webseite:
www.kita-halle.de



hallesaale
HÄNDELSTADT

... oder kann das weg? Altes zum Verschenken: „Brauch-Bar“

Wohin mit der alten Couch oder dem alten Fernseher?
Bei der „Brauch-Bar“ können Sie Ihre Sachen verschenken.
Also anrufen: (0345 221 4444) – Abfall vermeiden
und helfen! Auf geht's!

Abfallberatung
0345 221-4655



Stellenausschreibung



hallesaale
HÄNDELSTADT

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Immobilien zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Ingenieur (m/w/d) Hochbau Projektsteuerung

Referenznummer 405/2018

Ihre Aufgaben sind u. a.:

Steuerung von komplexen Hochbaumaßnahmen

- Erarbeitung bautechnischer Aufgabenstellungen, inklusive der Ermittlung des Investitionsbedarfes
- Vorbereitung und Durchführung von Ausschreibungen
- Bauleitung und Bauüberwachung von Neubau-, Sanierungs- und Rückbaumaßnahmen bis zur Übergabe an die Vertreter (m/w/d) der Fachbereiche
- Qualitäts- und Terminkontrolle, Aufmaßkontrolle und Rechnungsprüfung
- Betreuung von Hochbauprojekten in technisch-wirtschaftlichen und organisatorischen Belangen

Erforderlich sind u.a. ein abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium auf Bachelorniveau oder als Diplom-Ingenieur (m/w/d) der Fachrichtungen Architektur oder Bauingenieurwesen mit Spezialisierung Hochbau sowie Fahrerlaubnis der Klasse B.

Wir bieten Ihnen ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in der Entgeltgruppe 10 TVöD. In begründetem Einzelfall besteht die Möglichkeit der Gewährung einer VKA-Fachkräftezulage.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Ronald Ruffert, amtierender Abteilungsleiter Hochbau im Fachbereich Immobilien, unter der Telefonnummer 0345 221-2150 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Stephanie Esseber im Fachbereich Personal unter der Telefonnummer 0345 221-6183.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **möglichst online** an personalauswahl@halle.de oder an Stadt Halle (Saale), Fachbereich Personal, Team Personalgewinnung und -entwicklung, 06100 Halle (Saale). Die Bewerbungen werden monatlich bis zur Besetzung der derzeit vakanten Stellen berücksichtigt.

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie im Internet unter www.halle.de (QR-Code)



Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse

Sitzung des Stadtrates vom 19. Dezember 2018:

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 5.2 Vergabebeschluss: FB 37-L-105/2018: Lieferung von 13 Rettungstransportwagen Typ C nach DIN EN 1789,

Vorlage: VI/2018/04520

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma System Strobel GmbH & Co. KG aus Aalen den Zuschlag zur Lieferung von 13 Rettungstransportwagen für den Leistungszeitraum von Januar bis Dezember 2019 zu erteilen. Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 1.889.922,26 €.

zu 5.3 Vergabebeschluss: FB 37-L-106/2018: Lieferung von 3 Notarzteinsetzungsfahrzeugen nach DIN 75 079,

Vorlage: VI/2018/04519

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma System Strobel GmbH & Co. KG aus Aalen den Zuschlag zur Lieferung von 3 Notarzteinsetzungsfahrzeugen für den Leistungszeitraum von Januar bis Dezember 2019 zu erteilen. Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 264.592,69 €.

zu 5.4 Vergabebeschluss: FB 37-L-102/2018 Los 1 und Los 2: Lieferung einer Drehleiter (DLAK 23/12) nach DIN EN 14043,

Vorlage: VI/2018/04518

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für Los 1: Fahrzeug und Aufbau: Magirus GmbH, Ulm 585.936,96 €
Los 2: feuerwehrt. Beladung: Brandschutz Technik GmbH, Leipzig 111.894,51 € zur Lieferung einer Drehleiter für den Leistungszeitraum Januar bis Dezember 2019 zu erteilen. Die zu vergebende Gesamtauftragssumme beträgt 697.831,47 €.

zu 5.5 Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-169, Los 2 - Stadt Halle (Saale) - Neubau Planetarium im Gasometer, Holzplatz 7 - Rohbau, Abbruch, Erdbau und Sanierung Ziegelfassade - Hochwassermaßnahme 41,

Vorlage: VI/2018/04438

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, für den Neubau Planetarium im Gasometer, Holzplatz 7 - Rohbau, Abbruch, Erdbau und Sanierung Ziegelfassade - Hochwassermaßnahme 41, den Zuschlag an die Firma Leintaler Hochbau GmbH mit Firmensitz in Wallhausen zu einer Bruttosumme von 2.996.201,43 € zu erteilen.

zu 5.6 Führung eines Rechtsstreites zur Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen gegen Kartellanten des sog.

Lastwagenkartells,

Vorlage: VI/2018/04681

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt über die mittelbare Beteiligung an einem Rechtsstreit und stimmt im Ergebnis der Vereinbarung zur Interessenbündelung zwischen der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) und der Stadt Halle (Saale) zur Durchsetzung der Schadenersatzansprüche gegen die betroffenen Kartellanten MAN, Volvo/Renault, Daimler, IVECO und DAF zu. Er ermächtigt den Oberbürgermeister die, in der Anlage beigefügte, Vereinbarung abzuschließen.

zu 5.7 Vertrag zur Übernahme der Fahrgastunterstände,

Vorlage: VI/2018/04710

Beschluss:

1. Der Stadtrat stimmt dem Vertrag zur Übernahme der Fahrgastunterstände zu. Mit Abschluss des Vertrages tritt die Stadt Halle (Saale) von ihrem Ankaufsrecht zurück.
2. Der Stadtrat beschließt, vom Ankaufsrecht bezüglich der Werbeanlagen keinen Gebrauch zu machen.

Sitzung des Stadtrates vom 30. Januar 2019:

Öffentliche Beschlüsse

zu 7.1 Teilnahme von zwei Stadträtinnen und Stadträten an der 40. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 04. - 06. Juni 2019 in Dortmund

Vorlage: VI/2018/04647

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, dass Dennis Helmich und Dr. med. Detlef Wend die Stadt Halle (Saale) als stimmberechtigte Mitglieder bei der 40. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages in Dortmund vertreten.
2. Der Stadtrat beschließt, dass diesen beiden Stadträtinnen nach § 7 der Satzung über die Entscheidung ehrenamtlich tätiger Bürger die anfallenden Kosten von der Stadt Halle (Saale) gewährt werden.
3. Sollte ein Verhinderungsfall eintreten, entscheidet der Vorsitzende des Stadtrates auf Vorschlag der jeweiligen Fraktion über die Vertretung.

zu 7.2 Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes in der Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VI/2018/04442

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes in der Stadt Halle (Saale).

zu 7.3 Verzicht auf Variantenbeschluss für Fluthilfemaßnahme Nr. 159 Giebichensteinbrücke BR 044,

Vorlage: VI/2018/04497

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, bei der Fluthilfemaßnahme Nr. 159 Giebichensteinbrücke BR 044 auf einen Variantenbeschluss zu verzichten.

zu 8.2 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Erhalt der „Schorre“,

Vorlage: VI/2018/04732

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, alle Möglichkeiten (Erhaltungssatzung o.ä.) zu nutzen, um den drohenden Abriss des Ereignisdenkmals in der Willy-Brandt-Straße 78, 06110 Halle (Saale), bekannt als „Schorre“ und ehemals „Hofjäger“, zu verhindern, und den Stadtrat über die diesbezüglichen Entwicklungen zu informieren.

zu 8.3 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Ausweitung des Quartiersmanagements,

Vorlage: VI/2018/04672

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt eine Sachdarstellung über die durch sie geprüften und vorbereiteten Maßnahmen zur Erweiterung des Quartiersmanagements dem Stadtrat spätestens bis Juni nach Beschluss des Antrages vorzulegen. Die Darstellung soll insbesondere den finanziellen und personellen Mehraufwand skizzieren.

zu 8.9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erarbeitung eines verbindlichen Vertretungssystems in der Kindertagespflege,

Vorlage: VI/2018/04466

Beschluss:

1. Die Stadt Halle entwickelt, z.B. auf Grundlage existierender best-practice-Beispiele, ein wirksames Vertretungssystem für die Kindertagespflege und legt dem Stadtrat bis Juni 2019 einen Umsetzungsvorschlag dazu vor. Idealerweise sind Fachkräfte aus der Praxis in den Erarbeitungsprozess einzubeziehen.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein System zur statistischen Erfassung von Vertretungsfällen (Urlaub, Krankheit, Fortbildung) sowie eine dafür geeignete Verfahrensweise zu erarbeiten. Die dazu erforderliche Mitwirkung der Kindertagespflegestellten wird in die Vertragsgestaltung aufgenommen.
3. Die Richtlinie über die Tagespflege in der Stadt Halle (Saale) gemäß §§ 23,24 SGB VIII und KiFöG LSA wird dementsprechend angepasst.
4. In den Haushalt 2020 werden entsprechende Aufwendungen zur Initiierung und Umsetzung des Vertretungssystems eingeplant.

zu 9.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu einer Umbesetzung im Beirat der Stadion Halle Betriebs GmbH,

Vorlage: VI/2019/04752

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) widerruft die Entsendung von Frau Manuela Hinniger in den Beirat der Stadion Halle Betriebs GmbH.
2. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) entsendet Herrn Sten Meerheim in den Beirat der Stadion Halle Betriebs GmbH.
3. Der Oberbürgermeister wird angewiesen, alle zur Umsetzung des Beschlusses notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

zu 9.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Umbesetzung des Aufsichtsrates der Halleschen Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH,

Vorlage: VI/2019/04753

Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt:
1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt der Gesellschafterversammlung der Halleschen Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH die Abberufung von Frau Manuela Hinniger aus dem Aufsichtsrat bindend vor.
 2. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt der Gesellschafterversammlung der Halleschen Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH Frau Frigga Schlüter-Gerboth für eine Berufung in den Aufsichtsrat bindend vor.
 3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

zu 9.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten,

Vorlage: VI/2019/04759

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:
Als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten scheidet Frau Frigga Schlüter-Gerboth aus.
Herr Torsten Hahnel wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten berufen.

zu 9.5 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Umbesetzungen in Ausschüssen des Stadtrates,

Vorlage: VI/2019/04761

Beschluss:

1. Frau Manuela Hinniger scheidet aus dem Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften aus.
Der Stadtrat entsendet Frau Frigga Schlüter-Gerboth in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften.
2. Frau Manuela Hinniger scheidet aus

dem Ausschuss für Personalangelegenheiten aus.

Der Stadtrat entsendet Frau Frigga Schlüter-Gerboth in den Ausschuss für Personalangelegenheiten.

3. Frau Manuela Hinniger scheidet aus dem Rechnungsprüfungsausschuss aus.

Der Stadtrat entsendet Frau Frigga Schlüter-Gerboth in den Rechnungsprüfungsausschuss.

zu 9.9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Fortschreibung der Spielflächenkonzeption aus dem Jahr 2013,

Vorlage: VI/2019/04785

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den zuständigen Stadtratsgremien im März 2019 eine Fortschreibung der städtischen Spielflächenkonzeption zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

zu 9.10 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beleuchtung der Wegeverbindung entlang der ehemaligen Hafentrasse,

Vorlage: VI/2019/04786

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen finanziellen Mitteln eine angemessene Beleuchtung im Bereich des gemeinsamen Geh- und Radweges entlang der ehemaligen Hafentrasse realisiert werden kann. Zu prüfen ist dabei auch die Nutzung von entsprechenden Fördermittelprogrammen, beispielsweise von Fördermitteln über die „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative“.

zu 9.12 Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Kulturausschuss,

Vorlage: VI/2019/04829

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Als sachkundiger Einwohner im Kulturausschuss scheidet Herr Erhard Preuk aus. Frau Stefanie Mackies wird als sachkundige Einwohnerin in den Kulturausschuss berufen.

zu 9.13 Dringlichkeitsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Sportausschuss,

Vorlage: VI/2019/04833

Beschluss:

Herr Martin van Elten scheidet als sachkundiger Einwohner im Sportausschuss aus.

Herr Andreas Hemming wird als sachkundiger Einwohner in den Sportausschuss berufen.

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 11. Dezember 2018:

Nicht öffentlicher Beschluss

zu 3.1 Verkauf eines kommunalen Grundstücks,

Vorlage: VI/2018/04482

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Kröllwitz, Flur 24, Flurstücke 428, 429, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452 zu einem Kaufpreis in Höhe von 218.592,00 €.

Hauptausschuss vom 12. Dezember 2018:

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.1 Ernennung des Leiters des Fachbereiches Bildung,

Vorlage: VI/2018/04576

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Alexander Frolow als Leiter des Fachbereiches Bildung

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu ernennen.

zu 3.2 Ernennung des Leiters des Fachbereiches Einwohnerwesen,

Vorlage: VI/2018/04596

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Kreisverwaltungsoberrat Aloys Tappel als Leiter des Fachbereiches Einwohnerwesen zum 01.09.2019 zu ernennen sowie dessen Einstellung im Rahmen der Versetzung zum 01.03.2019 in die Stadtverwaltung Halle (Saale).

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF vom 13. Dezember 2018:

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.1 Vergabeentscheid: FB 24-B-2018-161a, Los 3.1 - Stadt Halle (Saale) - Wiederherstellung bzw. Ersatzneubau Osendorfer See - Stahlbau- und Fassadenarbeiten - Hochwassermaßnahme 59 und 125,

Vorlage: VI/2018/04523

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, für die Wiederherstellung bzw. den Ersatzneubau Osendorfer See - Stahlbau- und Fassadenarbeiten - Hochwassermaßnahme 59 und 125, den Zuschlag an die Firma Kramer GmbH + Co.KG Merseburg mit Firmensitz in Merseburg zu einer Bruttosumme von 375.048,49 € zu erteilen.

zu 3.3 Vergabeentscheid: FB 37-L-133/2018: Neubeschaffung von 2 Einsatzleitwagen Katastrophenschutz für die Fachdienste Sanität und Betreuung,

Vorlage: VI/2018/04588

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH aus Wietmarschen den Zuschlag zur Neubeschaffung von 2 Ein-

satzleitwagen für den Leistungszeitraum vom 21.01.2019 bis 31.01.2019 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 216.115,50 €.

zu 3.5 Vergabeentscheid: FB 37-L-134/2018: Neubeschaffung eines Mannschaftstransportwagens Katastrophenschutz für den Fachdienst Betreuung,

Vorlage: VI/2018/04589

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Wagener Technik GmbH aus Kassel den Zuschlag zur Neubeschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges für den Leistungszeitraum vom 21.01.2019 bis 31.01.2019 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 66.196,13 €.

zu 3.8 Vergabeentscheid: FB 66-B-2018-011 - Stadt Halle (Saale) - Schadensbeseitigung an der Steinmühlenbrücke - Hochwassermaßnahme 161,

Vorlage: VI/2018/04494

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, für die Schadensbeseitigung an der Steinmühlenbrücke - Hochwassermaßnahme 161, den Zuschlag an die Firma Bickhardt Bau AG mit Firmensitz in Kirchheim zu einer Bruttosumme von 568.057,90 € zu erteilen. Die Beauftragung zum 10.01.2019 steht unter dem Vorbehalt der Finanzierungssicherung.

zu 3.10 Vergabeentscheid: FB 67.1-L-26/2018: Hochwasserschutzkonzeption für die Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VI/2018/04536

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, das Büro Seecon Ingenieure GmbH aus Leipzig mit der Erstellung einer Hochwasserschutzkonzeption für den Leistungszeitraum vom 01.01.2019 bis 30.11.2019 zu beauftragen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 58.312,32 €.



hallesaale
HÄNDELSTADT

Werden Sie Pflegeeltern

Die Stadt Halle (Saale) sucht aufgeschlossene Menschen, die Kinder in ihren Haushalt aufnehmen, wenn leibliche Eltern vorübergehend oder auf Dauer nicht in der Lage sind, das Wohl ihrer Kinder zu sichern.

Gesucht werden Eltern, die den Kindern Wärme und Geborgenheit geben, klare Grenzen in der Erziehung setzen, die die Selbständigkeit von Kindern fördern und die sensibilisiert sind für die Probleme in den Herkunftsfamilien und die Situation von Pflegekindern.

Wer sich vorstellen kann, ein Pflegekind aufzunehmen und dazu weitere Informationen erhalten möchte, kann Kontakt aufnehmen mit:

Stadt Halle (Saale)
Pflegekinderdienst/Adoptionsvermittlungsstelle
Tel.: 0345 - 221 5888



Einziehung von Parkplätzen am Südstadtring

Der in der Gemarkung Wörmlitz, Flur 8, gelegene Parkplatz südlich Mailänder Höhe bis nördlich in Höhe der Einfahrt gegenüber der Züricher Straße (Parkplatz 1) wird gemäß § 8 Abs. 2 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) wegen Wegfall der Verkehrsbedeutung eingezogen.

Der in der Gemarkung Wörmlitz, Flur 8, gelegene Parkplatz gegenüber Mannheimer Straße (Parkplatz 3) wird gemäß § 8 Abs. 2 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohls eingezogen.

Die einzuziehenden Flächen umfassen Teilflächen der Flurstücke 335, 337 und 345/5.

Das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt als Straßenaufsichtsbehörde hat der Einziehung mit Verfügung vom 07.01.2019 zugestimmt.

Die Bekanntmachung wird parallel im Internet unter <http://www.halle.de/de/Verwaltung/Online-Angebote/Ausschreibungen-Be-06392/Einziehungen> veröffentlicht.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale) erhoben werden. Die Klage ist beim Gericht schriftlich oder in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Landes Sachsen-Anhalt (ERVVO LSA) oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erheben.

Halle, den 15. Januar 2019



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 21.06.2017 beschlossene Einziehung von Parkplätzen am Südstadtring wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 15. Januar 2019



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 19. Dezember 2018 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (Vorlage-Nr. VI/2018/04538).

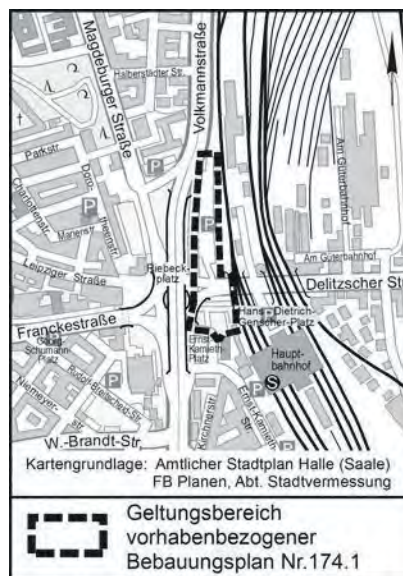
Der Aufstellungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ wird hiermit bekannt gemacht.

Das Plangebiet befindet sich in der Flur 14 der Gemarkung Halle und hat eine Größe von ca. 2,5 Hektar. Es ist vollständig Bestandteil des Geltungsbereichs des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 174 „Riebeckplatz“.

Das Plangebiet wird im Norden durch die nördliche Grenze des vorhandenen Stellplatzes begrenzt. Im Osten wird der Geltungsbereich durch die Grenze der Flur 14 zu den Bahnhöfen gebildet. Im Süden verläuft die Grenze des Geltungsbereichs entlang der nördlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 3418/0. Im Westen wird das Plangebiet begrenzt durch die östliche Straßenbegrenzung des Kreisverkehrs ab der Zufahrt Busbahnhof zur Abbiegespur Richtung Delitzscher Straße,

dann bis zur östlichen Straßenbegrenzung der Volkmannstraße und dieser nach Norden folgend bis zur nördlichen Geltungsbereichsgrenze.

Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der wesentlichen Konzeptbausteine der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Stadt Halle (Saale)

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 31. Mai 2017 die Stadtverwaltung beauftragt, das Einzelhandels- und Zentrenkonzept aufgrund einer aktuellen Datenbasis fortzuschreiben (Vorlage-Nr. VI/2017/02764).

Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept soll dazu beitragen, die Einzelhandelsentwicklung zu steuern mit dem Ziel:

- die zentralen Versorgungsbereiche, insbesondere die Innenstadt und die Stadtteilzentren, hinsichtlich ihrer Qualität als Handelsstandort und Erlebnisraum zu stärken und
- die Nahversorgung im Halleschen Stadtgebiet zu sichern.

Die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes soll als städtebauliches Entwicklungskonzept gemäß § 1 Absatz 6, Nr. 11 Baugesetzbuch durch den Stadtrat beschlossen werden und so unter anderem Grundlage für den Einsatz planungsrechtlicher Instrumente zur Steuerung der Einzelhandelsentwicklung in der Stadt Halle (Saale) sein.

Zu den wesentlichen Konzeptbausteinen gehören:

- das Zentrenkonzept mit der Definition und Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche,
- das Nahversorgungskonzept,

- das Sonderstandortkonzept,
- die Hallesche Sortimentsliste,
- die Ansiedlungsleitsätze zur Einzelhandels- und Zentrenentwicklung in Halle.

Der Entwurf des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes wird vom **11. Februar 2019 bis zum 1. März 2019** im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), 5. Obergeschoss, öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Stellungnahmen können bis zum **1. März 2019** von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Tel.-Nr. 0345/221-4731) ebenfalls möglich.

Ferner ist die Einsichtnahme in den Entwurf des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale) unter: www.oeffentlicheauslegung.halle.de sowie das Internet-Portal des Landes Sachsen-Anhalt unter:

Das Planverfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt.

Halle, den 22. Januar 2019



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 19.12.2018 beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“, Vorlage-Nr.: VI/2018/04538, aufzustellen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 22. Januar 2019



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/gdi_in_kommunen.html möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Erörterung des Planungsinhaltes während der Dienststunden. Eine telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Stadtplaner im Fachbereich Plänen, Herrn Olaf Kummer (Tel.-Nr. 0345/221-4883), wird empfohlen. Nicht bis zum Ablauf des **1. März 2019** abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes unberücksichtigt bleiben.

Halle (Saale), den 25. Januar 2019



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 31.05.2017 die Stadtverwaltung beauftragt, das Einzelhandels- und Zentrenkonzept aufgrund einer aktuellen Datenbasis fortzuschreiben (Vorlage-Nr. VI/2017/02764). Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass das fortgeschriebene Einzelhandels- und Zentrenkonzept öffentlich ausliegt.

Halle (Saale), den 25. Januar 2019



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 88 „Altindustriestandorte Halle-Süd“ Einstellung des Verfahrens und Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner Sitzung am 19. Dezember 2018 die Einstellung des Verfahrens und die Aufhebung des Beschlusses zum Bebauungsplan Nr. 88 „Altindustriestandorte Halle-Süd“ beschlossen (Vorlage-Nr. VI/2018/04402).

Die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und die Einstellung des Planverfahrens werden hiermit bekannt gemacht.

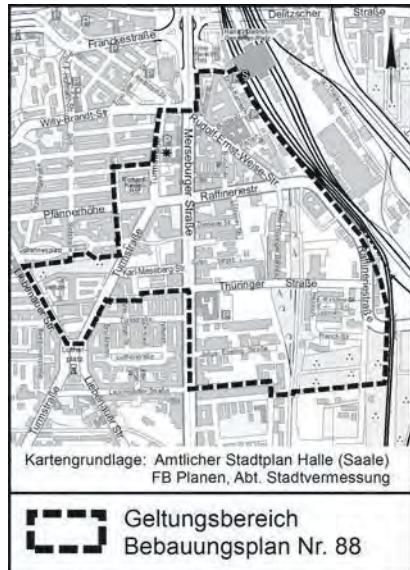
Der Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 88 „Altindustriestandorte Halle-Süd“ vom 8. November 1995 (Beschluss-Nr. 95/I-14/246) ist somit aufgehoben.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 88 „Altindustriestandorte Halle-Süd“ wird im Norden durch die Südseite des Ernst-Kamieth-Platzes begrenzt, im Osten durch die Anlagen der Deutschen Bahn AG, im Süden durch die südliche Grenze der Gartenanlage VENAG Halle „zum Heizkraftwerk“, im weiteren Verlauf in Richtung Westen durch die südliche Straßenbegrenzung der Schmiedstraße. Die Geltungsbereichsgrenze verspringt entlang der Merseburger Straße von der Schmiedstraße aus nach Norden bis zur Heinrich-Schütz-Straße, dessen Verlauf sie nach Westen bis zur Turmstraße folgt.

Die Geltungsbereichsgrenze folgt hier der westlichen Straßenbegrenzung der Turmstraße nach Süden bis zum Lutherplatz, von dort der östlichen Straßenbegrenzung der Liebenauer Straße bis zur südlichen Bebauung des Johannesplatzes in Richtung Osten über die Südstraße hinaus bis zur Thomasiusstraße. Von dort folgt die Geltungsbereichsgrenze der östlichen Straßenbegrenzung der Thomasiusstraße in Richtung Norden bis in Höhe der Bernhardtstraße. Dort knickt die Geltungsbereichsgrenze nach Osten ab und folgt der nördlichen Straßenbegrenzung der Bernhardtstraße bis zur Turmstraße, deren westlicher Straßenbegrenzung sie nach Norden bis zur Willy-Brandt-Straße folgt. Entlang der östlichen Seite der Merseburger Straße erreicht der Grenzverlauf die Südseite des Ernst-Kamieth-Platzes. Der beschriebene Grenzverlauf definiert den Geltungsbereich des am 8.11.1995 zur Aufstellung beschlos-

senen Bebauungsplanes Nr. 88 „Altindustriestandorte Halle-Süd“.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich



Halle, den 17. Januar 2019



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner Sitzung am 19.12.2018 die Einstellung des Verfahrens und die Aufhebung des Beschlusses zum Bebauungsplan Nr. 88 „Altindustriestandorte Halle-Süd“, Vorlage-Nr. VI/2018/04402 beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 17. Januar 2019



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Widmung der Straße Glockenblumenweg

Die in der Gemarkung Kröllwitz, Flur 24 der Stadt Halle (Saale) gebaute Straße wird zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt. Die Widmung wird am Tag nach der Bekanntgabe wirksam. Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen. Ein nördlich gelegener Teil ab Glockenblumenweg 31 bis zum Ende des Grundstücks ist auf einer Länge von ca. 18 m und ein südlich gelegener Teil ab Glockenblumenweg 7 bis zum Ende des Grundstücks ist auf einer Länge von ca. 25 m nur für den Fußgänger- und Fahrradverkehr zugelassen.

Der Glockenblumenweg beginnt im Osten an der Scharnhorststraße und führt ca. 163 m nach Westen. Ab dem Grundstück Glockenblumenweg 17 führt der Glockenblumenweg Richtung Norden und endet nach ca. 160 m. Ein weiterer Teil der Straße führt gegenüber dem Grundstück Glockenblumenweg 23a bis zum Fingerhutweg. Er umfasst die Flurstücke 947, 969 und 1523. Seine Gesamtlänge beträgt ca. 375 m.

Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale).

Ein Lageplan hängt ab Veröffentlichung während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bauen, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), 6. Etage, für 14 Tage zur Einsicht aus. Die Bekanntmachung wird parallel im Internet unter <http://www.halle.de/de/Verwaltung/Online-Angebote/Ausschreibungen-Be-06392/Widmungen/> veröffentlicht.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale) erhoben werden.

Die Klage ist beim Gericht schriftlich oder in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Landes Sachsen-Anhalt (ERVVO LSA) oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erheben.

Halle (Saale), den 14. Januar 2019



H. Wiegand

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) am 21.11.2018 beschlossene Widmung der Straße Glockenblumenweg wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 14. Januar 2019



H. Wiegand

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Änderung der Richtwerte der Unterkunftskosten für Leistungsempfänger nach dem SGB II, SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz

Nach § 22 SGB II, § 35 SGB XII, §§ 2 und 3 Asylbewerberleistungsgesetz werden die Bedarfe für Unterkunft und Heizung in Höhe der tatsächlichen Aufwendung anerkannt, soweit diese angemessen sind. Die Angemessenheit von Unterkunftskosten wird vermutet, wenn die nachstehende Tabelle für Unterkunftskosten nicht überschritten wird.

Die Werte gelten ab 01.01.2019 wie folgt:

Stadt Halle (Saale): Angemessene Unterkunftskosten (Brutto-Kaltmiete)					
Anzahl der Bewohner	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen
Quadratmeter	bis 50 m ²	> 50 bis ≤ 60 m ²	> 60 bis ≤ 70 m ²	> 70 bis ≤ 80 m ²	> 80 bis ≤ 90 m ²
Preis	319,00 €	361,80 €	437,50 €	500,00 €	567,90 €

Unter Brutto-Kaltmieten werden die kalten Betriebskosten verstanden (d. h. Kaltmietzins zuzüglich Nebenkosten, z. B. Grundsteuer, Wasserversorgung, Straßenreinigung, Müllabfuhr etc.). Ferner übernimmt die Stadt Halle (Saale) die Kosten für Heizung und Warmwasser, soweit diese angemessen sind.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Soziales

Anzeigen

Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus!

auch am Wochenende

RUFEN SIE UNS AN! **(0345) 52 50 93 00**

K. KLEIN

www.klein-immo-halle.de Mühlweg 14

Mineralölhandel

Weißer

Diesel – Heizöl

Büro Sennowitz: (03 46 06) 2 21 29 oder 2 02 50
Büro Halle: (03 45) 5 22 70 28

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) ist gemäß § 19 (5) des Eigenbetriebengesetzes (EigBG) des Landes Sachsen-Anhalt verpflichtet, den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung der Betriebsleitung ortsüblich bekannt zu machen.

A Wiedergabe des Beschlusses zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017

I. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Henschke und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft versehene Jahresabschluss für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2017 wird wie folgt festgestellt:

Feststellung des Jahresabschlusses

1. Bilanzsumme 10.633.540,42 EUR

1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen 37.209,27 EUR
- das Umlaufvermögen 10.594.133,09 EUR

1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital 37.046,30 EUR
- den Sonderposten 587.951,37 EUR
- die Rückstellungen 95.220,42 EUR
- die Verbindlichkeiten 9.913.322,33 EUR

2. Jahresüberschuss 0,00 EUR

3. Summe der Erträge 6.189.837,85 EUR

4. Summe der Aufwendungen 6.189.837,85 EUR

II. Dem Betriebsleiter des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung wird für das Wirtschaftsjahr 2017 gemäß §19 (4) Ziff. 3 EigBG LSA Entlastung erteilt.

B Wiedergabe des Prüfvermerks des Abschlussprüfers

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)
Halle (Saale)

Anlage V
Seite 1

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach dem Eigenbetriebengesetz, den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)
Halle (Saale)

Anlage V
Seite 2

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Halle (Saale), den 27. Juli 2018

Henschke und Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Dipl.-Kfm. Marcus van den Broek
Wirtschaftsprüfer



C Wiedergabe des Feststellungsvermerkes des Rechnungsprüfungsamtes

Der Fachbereich Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale) hat folgenden Feststellungsvermerk getroffen:

Feststellungsvermerk des Fachbereiches Rechnungsprüfung

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer am 27. Juli 2018 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Henschke und Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

die Buchführung und der Jahresabschluss des

Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)

den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung entsprechen.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Unternehmens.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“


Borries
Fachbereichsleiter


Räder
Prüferin

D Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss 2017, der Lagebericht 2017 und die Erfolgsübersicht des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) liegen im Raum 202 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung, Hibiskusweg 15, 06122 Halle (Saale) in der Zeit vom 11.02.2019 bis 18.02.2019 während der Dienstzeiten, Mo.-Do. ab 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr, öffentlich aus.

Halle (Saale), den 9. Januar 2019

Goswin van Rissenbeck
Betriebsleiter

hallesaale
HÄNDELSTADT



1 | Marktschlösschen (mit Tourist-Information), Foto: Stadt Halle (Saale), T. Ziegler 2 | Händel-Souvenirs, Foto: Jan Laurig

SOUVENIRS, SOUVENIRS sowie Stadtführungen, Übernachtungen und Tickets



TOURIST-INFORMATION
Marktplatz 13 • Marktschlösschen
06108 Halle (Saale)
Tel: +49 (0) 345 122 99 84
touristinfo@stadtmarketing-halle.de
www.halle-tourismus.de

25 Jahre Pistorius Türen u. Fensterbau Siersleben GmbH

Exklusive Haustüren

INOTHERM®



Neueste Technik
jetzt noch günstiger!
Bis 31.03.19 zusätzlich
7% Winter-Rabatt!!!

Ihr Partner für:

Wintergärten · Terrassenüberdachungen
Balkonverglasungen · Fenster · Innentüren
· Markisen · Garagentore · Haustüren
Insektenschutz · Rollläden · Verglasungen

pistorius

Pistorius Türen + Fensterbau Siersleben GmbH

Apfelborn 8 · 06347 Gerbstedt · (OT Hübitz)

Telefon: 03476-86 94-0 · Fax: 86 94 44

www.pistorius-siersleben.de

Mo-Fr: 8.00-17.00Uhr · Sa 9.00-12.00 Uhr



| **hallesaale**
HÄNDELSTADT

... hin und weg!

Entsorgungskalender der Stadt

Vier verschiedene Tonnen – vier verschiedene Abholstage?
Unter www.hws-halle.de können Sie sich Ihren persönlichen
Entsorgungskalender erstellen: Adresse eintragen,
ausdrucken und fertig!

Abfallberatung
0345 221-4655



– Anzeige –

– Anzeige –

So macht die Batterie auch bei Eiseskälte nicht schlapp!

Der aktuelle Tipp der GTÜ-Kfz-Prüfstelle Kfz-Prüfzentrum Köhler, Delitzscher Straße 34, 06112 Halle (Saale)

Der Winterbetrieb belastet den Stromhaushalt im Fahrzeug stark, vor allem bei tiefen Temperaturen und vorwiegendem Kurzstreckenverkehr. Eine funktionsfähige und möglichst voll geladene Batterie ist deshalb dringend erforderlich. Darauf weist die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung hin.

Nicht nur der aktuelle Ladezustand ist für die Leistungsfähigkeit der Bordbatterie entscheidend, ebenso wichtig ist ihre Speicherkapazität. Während sich der Ladezustand über die Säuredichte noch relativ einfach checken lässt, sind Aussagen zur tatsächlichen Kapazität nur mit speziellen Messgeräten in einer Fachwerkstatt möglich.

Ältere und gestresste Stromspeicher sind den Anforderungen über den Winter meist nicht mehr gewachsen und geben bei großer Kälte schnell ihren Dienst auf. Ein Austausch ist dann unumgänglich. Ebenso wichtig ist der korrekte Säurestand in der Batterie, ggf. muss vor einem Ladevorgang – wo dies technisch noch möglich ist – destilliertes Wasser nachgefüllt werden.

Um die Batterie zu schonen, vor dem Start unnötige Verbraucher wie Beleuchtung, Radio, Gebläse, Sitzheizung etc. abschalten, rät Thomas Köhler. Erfolgreiche Startvorgänge spätestens nach zehn Sekunden abbrechen und nach etwa einer halben Minute erneut versuchen. Das Batteriegehäuse selbst gerade im Winter sauber halten, um Kriechströme zu vermeiden; die Pole und Anschlussklemmen mit Säureschutzfett konservieren.



Wenn der Stromspeicher streikt:

Starthilfe geben und in Anspruch nehmen ist kein Hexenwerk. Allerdings gilt es, einige Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

- beide Batterien müssen die gleiche Spannung haben,
- entladene Batterien nicht vom Bordnetz trennen,
- zwischen den Fahrzeugen keinen Karosseriekontakt herstellen.

Wichtig: Eine entladene Batterie kann einfrieren und darf NICHT fremd gestartet werden, sonst besteht Explosionsgefahr! Der Motor des Strom gebenden Fahrzeugs sollte laufen, eventuell sogar mit etwas höherer Drehzahl. Vorsicht ist an sich drehenden Teilen (Kühlventilator etc.) geboten, warnt Thomas Köhler vom Kfz-Prüfzentrum Köhler.

Starthilfekabel richtig anklammern:

Die Klemme des roten Kabels an den Pluspol (+) der entladenen Batterie. Anderes Ende des roten Kabels an Pluspol der Strom spendenden Batterie.

Schwarze Kabelzange an den Minuspol (–) der Strom gebenden Batterie. Anderes Ende des schwarzen Kabels an Motor- oder Karosseriemasse (meist stabile Metall-Lasche) und NICHT an den Minuspol der entladenen Batterie anklammern, denn explosive Gase könnten sich hier durch Funkenschlag entzünden. Kabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER



Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation



(0345)

57 57 57

www.prüfzentrum-halle.de



Homes & Neighbourhoods

An der Sandgrube in Schkeuditz

Im grünen Ortsteil Modelwitz entstehen moderne Reihenhäuser mit 5 Zimmern, Fußbodenheizung, Gäste-WC, ausgebauten Dachstudio, Terrasse mit Garten und Stellplatz.



Besuchen Sie uns im Infobüro vor Ort
Do von 17–19 Uhr und So von 14–16 Uhr
An der Landesgrenze in 04435 Schkeuditz

bonava.de/sandgrube

BONAVA

Mit uns zu

Deiner Idealfigur 2019.



JETZT anmelden

**Basis-
Mitgliedschaft
19,90 €*
/Monat**

Schnelle Wege zu Ihrer
Anzeige im Amtsblatt
der Stadt Halle (Saale):

Anzeigen-Telefon:

03 45/5 65 21 05

oder

03 45/5 65 21 16

E-Mail:

[anzeigen.amtsblatt@](mailto:anzeigen.amtsblatt@mz-web.de)

mz-web.de

clever fit Halle-Mitte (nahe Volkspark) Burgstr. 33, 06114 Halle / Saale, Tel. 0345 - 68459190
studio@halle-mitte.clever-fit.com

clever fit Halle-Neustadt (im Saalecenter) Rennbahnring 9, 06124 Halle, Tel. 0345 - 23977410 vollklimatisiert
studio@halle-Neustadt.clever-fit.com

* Zzgl. einmaliger Karten- und Verwaltungspauschale von jeweils 19,90 € (insgesamt 39,80 €). Duschen 50 Cent/5 Min. Bei einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten und jährlicher Vorauszahlung. Ein Angebot der Fitness-Studio Halle 1 GmbH, Burgstr. 33, 06114 Halle/Saale und der Fitness-Studio Halle 2 GmbH, Rennbahnring 9, 06124 Halle-Neustadt.



Traum-Pools für Junge und Junggebliebene



- Pools in vielen Größen und Varianten
- Überdachungen und Abdeckungen
- Wärmepumpen
- automatischer Bodensauger
- Sandfilteranlagen
- Edelstahlleiter und Treppen
- auf Wunsch verschiedene Pool-Sets



Bis zum 9.3.2019 gelten unsere SONDERPREISE von 2017 / 2018!



Qualität seit 1991



Von preiswert über exklusiv bis zum spektakulären Event-Pool.
Glocke Pool GmbH • Pools und alles für drin, drüber & drumherum

Dr. Helmut-Schreyer-Straße 14 • 04509 Delitzsch • Telefon 034202/51001
 Fax 034202/51003 • info@pool-glocke.de • www.pool-glocke.de

Alles aus einer Hand: Beratung • Planung • Finanzierung • Realisierung • Service

Wir haben für Sie neu- und umgebaut. Besuchen Sie unsere Ausstellung auf ca. 2.000 m² in DELITZSCH (neben McDonald's) mit Vorführung und Fachberatung. Der weiteste Weg lohnt sich!

Stimmt Ihre Rente?

Unsere Leistungen für Sie:

- Rentenbescheidsprüfung, Kontenklärung
- Rentenberechnung, Zusatzrenten-DDR
- Sie wollen in Rente gehen - Ihr Rentenfahrplan nach Maß
- Rundum-Sorglos-Paket - alles für die Rente
- Erwerbsminderungsrente und Verletztenrente

vom Rechtsanwalt und Rentenberater Peter Knöppel

Geiststraße 11 | 06108 Halle (Saale) | Tel. 0345-6 78 23 74

rentenbescheid24.de



THB



Bau- und Containerdienst Brachstedt

Telefon

03 46 04/2 01 40

Funk 01 77/2 27 38 32

www.thb-container.de • E-Mail: thb-container@t-online.de

Wurper Straße 10 • 06193 Petersberg/OT Brachstedt



... auch Anlieferung von Sand, Erde, Kies usw.

Liebevolle Pflege in Neustadt und Rosengarten



Betreutes Wohnen in frisch sanierten Wohnungen mit Balkon, 1,5- und 2-Raum. Alle Pflegestufen, Hilfe im Alltag, nette Nachbarn und gemütlicher Seniorentreff. Zusammenarbeit mit Apotheken, Friseur und Fußpfleger kommen ins Haus. Barrierefrei mit Großaufzug bis auf die Straße. Nur noch wenige Wohnungen frei!
 In Neustadt, Praetoriusstraße 1
 In Rosengarten, Robinienweg 26



Fordern Sie jetzt unsere kostenlose Broschüre an!

Weitere Informationen unter:

(0345) 78 28 10 71

www.mediteamhalle.de

Seniengerechtes Wohnen mit Aufzug und Weitblick

Unsere Nordlichter in Trotha

ab 222 €

1-Raum-Wohnungen mit ca. 25 m²

- + Conciergedienst
- + Begegnungsstätte mit Ganztagsversorgung



- + Pflegedienst vor Ort
- + Essenslieferdienst
- + Organisation von Krankenfahrten



HWG 0345 527-2181

49plus 0345 523-0000